CITIES IN DIALOGUE:

PRAG FÜHRT VERTRETERINNEN UND VERTRETER VON STÄDTEN, STADTPLANER UND KUNSTSCHAFFENDE ZUM THEMA ÖFFENTLICHER RAUM ZUSAMMEN

PRESSEMITTEILUNG ZUR INTERNATIONALEN KONFERENZ

19|11|2026 – Das Goethe-Institut veranstaltet am Donnerstag, dem 26. November, die internationale Konferenz *Cities in Dialogue: People, Culture and Public Spaces*. Vertreterinnen und Vertreter von Städten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner sowie Kunstschaffende aus Tschechien, Deutschland, Estland, Polen und der Slowakei kommen zusammen, um ihre Erfahrungen darüber auszutauschen, wie Kultur und Bürgerbeteiligung inklusivere und lebendigere öffentliche Räume schaffen können.

Goethe-Institut Česká republika
Masarykovo nábřeží 32
CZ – 110 00 Praha 1
IČO: 43000894
DIČ: CZ683868819
www.goethe.de/cesko

„Städte können viel voneinander lernen. Mit der Konferenz möchten wir einen Raum schaffen, in dem offen und anhand konkreter Beispiele aus Europa darüber gesprochen wird, was bei der Beteiligung der Menschen an der Gestaltung öffentlicher Räume funktioniert – und was nicht. Denn es zeigt sich, dass öffentlicher Dialog tatsächlich die Kraft hat, öffentliche Räume zu verändern“, sagt **Veronika Svítil** vom Projekt CYCLE UP! und dem Goethe-Institut Tschechien.

Die Konferenz bildet den Abschluss des Projekts CYCLE UP! und baut auf konkreten Beispielen aus europäischen Städten, offenen Gesprächen über erfolgreiche Formen der Bürgerbeteiligung und praktischen Ansätzen auf, die die Teilnehmenden in ihre eigenen Städte mitnehmen können. Sie richtet sich an Menschen aus Kommunalverwaltungen, Stadt- und Verkehrsplanung, Kultur und Zivilgesellschaft.

Auf dem Programm stehen neben Beiträgen von Referentinnen und Referenten aus den am Projekt CYCLE UP! beteiligten Ländern auch die Vorstellung der wichtigsten Projektergebnisse. Dazu gehört ein sogenannter *Policy Brief*, der aufzeigt, wie Kultur und Kunst dazu beitragen können, verkehrspolitische Herausforderungen zu bewältigen und nachhaltige Mobilität in Städten zu fördern – über rein infrastrukturelle Lösungen hinaus. Auf Grundlage der Erfahrungen aus Prag, Bratislava, Katowice und Tartu enthält er konkrete Empfehlungen dazu, wie sich Einwohnerinnen und Einwohner mithilfe von Partizipation, Kreativität und kulturellen Aktivitäten an der Planung und Gestaltung städtischer Veränderungen beteiligen lassen.

Einer der Hauptredner ist **Alexander Premm** vom Lab of Thought. In seinem Vortrag *Climbing the Hill of Hysteria* geht er der Frage nach, warum der öffentliche Widerstand gerade im Moment des Wandels seinen Höhepunkt erreicht und wie Städte damit umgehen können. Es folgen Fallstudien aus Kutná Hora (Dagmar Ostřanská), Wien (Initiative Schwimmverein Donaukanal) und Písek (Adam Langer). **Petra Marko**, Direktorin des Metropolitního institutu Bratislava und Expertin für Place Branding, stellt vor, wie Bratislava mithilfe partizipativer Planung die gemeinsame Zukunft der Stadt gestaltet. Am Nachmittag zeigt das Projekt CYCLE UP! gemeinsam mit der Künstlerin Elena Falomo, wie Städte mit Kunstschaffenden zusammenarbeiten können, und präsentiert eine

Sonderausgabe des Magazins CTZN. Das vollständige Programm ist auf der Website der Veranstaltung zu finden.

Was? Internationale Konferenz *Cities in Dialogue: People, Culture and Public Spaces*
Wann? Donnerstag, 26. November 2026, 9:30–17:00 Uhr
Wo? Goethe-Institut Prag, Masarykovo nábřeží 32, Prag 1
Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung und Programm

ÜBER DAS PROJEKT CYCLE UP!

Das Projekt CYCLE UP! vernetzt Kultur- und Bürgerorganisationen aus Deutschland (Goethe-Institut), Tschechien (Česká centra), Estland (Stadt Tartu), Polen (BoMiasto) und der Slowakei (Punkt, z.s.). Mehr unter www.goethe.de/cycleup.

Die Konferenz ist Teil des von der Europäischen Union kofinanzierten Projekts CYCLE UP!

Goethe-Institut Česká republika
Masarykovo nábřeží 32
CZ – 110 00 Praha 1
IČO: 43000894
DIČ: CZ683868819
www.goethe.de/cesko

Kontakt: Tomáš Moravec | Goethe-Institut Tschechien
+420 721 434 624 |
tomas.moravec@goethe.de |
www.goethe.de/tschechien

Co-funded by the European Union